

Individuelle Förderung - Integration

Gemeinsames Leben und Lernen heißt für uns nicht, dass alle zur gleichen Zeit das Gleiche lernen sollen. Um den Kindern in ihrer Unterschiedlichkeit gerecht zu werden, ist eine Individualisierung des Unterrichts vonnöten.



Umgesetzt wird die Integration durch den „Gemeinsamen Unterricht“ in einer Integrationsklasse. Kinder mit Sinnes-, Körper- oder geistigen Beeinträchtigungen wie auch solche mit Sprach- und Lernstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten lernen bei uns mit nicht beeinträchtigten Kindern gemeinsam. Offene Unterrichtsformen und Projekte lassen innere Differenzierung und einen effektiven und flexiblen

Förderunterricht ohne Ausgrenzung zu - Fördern wird zum Unterrichtsprinzip, Fordern ist gleichzeitig möglich.

Lernen, so wie wir es verstehen, soll den Kindern Zugänge und Zugriffsweisen auf eine immer komplexer werdende Wirklichkeit ermöglichen und sie befähigen, sich auf Widersprüche und Konfliktpotentiale in unserer Gesellschaft einzulassen und damit umzugehen.

Die integrative Erziehung eröffnet behinderten wie nicht behinderten Menschen gerade durch die offenere Unterrichtsform gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen und fördert so das gegenseitige Verständnis.

Die Kinder lernen, dass Menschen unterschiedlich sind und auch sein dürfen. Alle Kinder erleben, dass die besonderen Bedürfnisse, die individuellen Eigenarten und Probleme der Kinder akzeptiert werden und ernst genommen werden.

Die Tatsache, dass der Unterricht so geplant wird, dass die leistungsfähigeren Schüler sich nicht langweilen und die leistungsschwächeren Schüler die ihren Lernmöglichkeiten entsprechenden Aufgaben bewältigen können, trägt in großem Maße zum Abbau von Gewaltbereitschaft und zur Leistungssteigerung aller Kinder bei. (Wenn ich nicht überfordert bzw. unterfordert bin, reagiere ich weniger aggressiv. Wenn ich verstanden werde, brauche ich mich nicht mit Fäusten auszudrücken). Keine leichte Aufgabe für uns! Wir bewältigen sie mit Hilfe unserer Personalausstattung und der Einstellung zum Mitmenschen. Durch Fördermaßnahmen, Gruppenteilungen und "Teamteaching" von Grund- und Sonderschullehrern oder Pädagogischen Fachkräften können wir erreichen, dass sowohl die förderbedürftigen Kinder als auch die leistungsstarken Schüler zu ihrem Recht kommen, aber genauso auch die oft vergessene Mittelschicht.

Kurz gesagt: Wer Unterstützung braucht, bekommt sie auch. Sowohl bei Problemen, als auch bei genialen Einfällen.

Integration wird möglich durch ein kompetentes Kollegium, aktive Elternunterstützung und - unsere Schüler. Wir sind immer wieder überrascht, wie viel Kinder gegenseitig von einander lernen. Dabei profitieren alle.